

Die ersten drei menschlichen Einweihungen und ihre Beziehung zu den Rassen

In den *lemurischen Tagen* enthüllte das innewohnende Licht der Wahrnehmung die physische Welt und das, was auf ihr zu finden war und was die Menschen als wünschenswert erkannten.

Später in den *atlantischen Zeiten* diente das gleiche innewohnende Licht und das sich entfaltende Licht des Denkvermögens dazu, die Welt der Gefühle zu offenbaren, und in der späteren Hälfte der atlantischen Zeit enthüllte es die ästhetischen Werte; die Künste fingen an zu blühen, und Farbe und Schönheit wurden wahrgenommen.

In unserer *modernen arischen Rasse (Zeit)* enthüllte das Licht die Welt des Denkens und brachte uns zu einer Synthese der Sinne, die in früheren Zyklen menschlichen Lebens entwickelt wurden.

Jede dieser drei Rassen ist vom Bewußtsein her auf geheimnisvolle Weise mit einer der drei ersten Einweihungen verknüpft, und zwar:

1. Einweihung = "*Lemurisches Bewußtsein*", das seinen Brennpunkt in der Vergangenheit hat und sich mit der *physischen Ebene* befaßt.

Man nennt es auch: **Isolierte Individualität**
(mit dem 3. *Strahl* verbunden)

Die Meister betrachten diejenigen, die die 1. Einweihung empfangen haben, nicht als *Eingeweihte*. Die 1. Einweihung geht stets dem Stadium der Angenommenen Jüngerschaft voraus. Kein Meister nimmt einen Jünger an und nimmt ihn in seinen Ashram auf, in dem die "Geburt Christi" nicht stattgefunden hat.

2. Einweihung = "*Atlantisches Bewußtsein*", deren Fassungsvermögen *gefühlbetont* ist und sich auf die Gegenwart konzentriert.

Man nennt es auch: **Isolierte Identität**
(mit dem 6. *Strahl* verbunden)

Die Jünger, die die 2. Einweihung empfangen haben, werden als "Probeeingeweihte" betrachtet. Der Ausdruck "Angenommener Jünger" umfaßt daher die Stadien der 1. und 2. Einweihung.

3. Einweihung = "Arisches Bewußtsein", das seinen Brennpunkt auf der Mentalebene hat und sich mit der Zukunft befaßt.
Man nennt es auch: **Isolierte Einheit**
(mit dem 5. *Strahl* verbunden)

Die 3. Einweihung wird von der Hierarchie technisch als die 1. Einweihung angesehen.

Wenn ein Jünger die 3. *Einweihung* empfangen hat, ist er technisch *kein angenommener Jünger* mehr, obwohl er noch in der Gruppe eines Meisters bleibt, bis er die 4. Einweihung empfangen hat.

Ein Ashram verkörpert alle Entfaltungsstadien von dem am weitesten Fortgeschrittenen bis zum Anfänger. Für jeden Jünger in einem Ashram ist es von Wichtigkeit, daß er sein Bewußtsein auf die ashramische Schwingung erhöhen kann, damit er die geplanten Tätigkeiten des Ashrams nicht behindert.

Der Meister eines Ashrams und die älteren Eingeweihten in seiner Gruppe sind für die Beziehung zwischen Shamballa und der Hierarchie verantwortlich.

Die Angenommenen Jünger und die unbedeutenderen Eingeweihten tragen die Verantwortung für die Beziehung zwischen der Hierarchie und der Menschheit.

Auf diese Weise wird die große Kette der Hierarchie des Seins unversehrt aufrechterhalten.